

Inhalt

Vorwort **12**

Einleitung **13**

A. Bedeutung der Thematik **13**

B. Fragestellung und Zielsetzung **16**

C. Gang der Darstellung **16**

Vorspann Verfassungsrechtliche Vorgaben zur Berücksichtigung der zivilrechtlichen Unterhaltslasten im Einkommensteuerrecht **18**

A. Verfassungsrechtliche Grundlagen für die Verschonung des Existenzminimums des Steuerpflichtigen und seiner unterhaltsberechtigten Familienmitglieder **18**

I. Wahrung des Art. 1 Abs. 1 GG i. V. m. dem Sozialstaatsprinzip gemäß

Art. 20 Abs. 1 GG und Art. 6 Abs. 1 GG **18**

II. Wahrung der Freiheitsgrundrechte **19**

III. Wahrung der Steuergerechtigkeit als steuerrechtlicher Konkretisierung von Art. 3 Abs. 1 GG **20**

IV. Wahrung von Art. 6 GG als Freiheitsgrundrecht, Benachteiligungsverbot und Fördergebot **23**

V. Zwischenergebnis **24**

B. Verfassungsrechtliche Anforderungen an zulässige Pauschalierungen und Typisierungen **25**

C. Gebot der Folgerichtigkeit bzw. Systemgerechtigkeit **27**

D. Einheit der Rechtsordnung **29**

I. Relativität der Rechtsbegriffe **29**

II. Einheit der Rechtsordnung **30**

1. Bindung der Staatsgewalt an Grundrechte und verfassungsmäßige Ordnung gemäß Art. 1 Abs. 3 GG i. V. m. Art. 20 Abs. 3 GG **31**

2. Gleichbehandlungsgrundsatz gemäß Art. 3 Abs. 1 GG **31**

3. Rechtsstaatsprinzip in Gestalt des Rechtssicherheitsprinzips gemäß Art. 20 Abs. 2 GG i. V. m. Art. 2 Abs. 1 GG **32**

4. Zwischenergebnis **34**

E. Zusammenfassung der verfassungsrechtlichen Vorgaben **34**

1. Teil Vergleich der Unterhaltsregelungen und der einkommensteuerrechtlichen Vorschriften zur Berücksichtigung der Unterhaltsaufwendungen **37**

A. Bemessung des sächlichen Kindes- und Erwachsenenexistenzminimums im Existenzminimumbericht der Bundesregierung **38**

B. Unterhaltsbedarf: Art und Höhe des gewährten Unterhalts **43**

I. Kindesunterhalt **44**

1. Zivilrechtliche Regelungen zu Art und Höhe des Kindesunterhalts **44**

2. Einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung des Kindesunterhalts **49**

a) Einkommensteuerrechtliche Regelungen zur Berücksichtigung des Kindsexistenzminimums **50**

aa) Abzug der Unterhaltsaufwendungen auf der Ebene der Bemessungsgrundlage **50**

bb) Betragsmäßige Begrenzung auf das Existenzminimum **51**

cc) Familienleistungsausgleich **53**

aaa) Kindergeld **53**

(1) Funktionen des Kindergelds: Steuervergütung oder

Sozialleistung **55**

(2) Verfassungsmäßigkeit des Kindergelds **56**

(a) Kindergeldbetrag **56**

(b) Staffelung des Kindergeldbetrags nach der Anzahl der Kinder **56**

(c) Methode des „unechten Optionsmodells“ **57**

(d) Zwischenergebnis zur Verfassungsmäßigkeit des Kindergelds **59**

bbb) Kinderfreibetrag sowie Freibetrag für Betreuungs- und

Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf **60**

(1) Typisierender Betreuungsfreibetrag **61**

(2) Typisierender Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsfreibetrag **62**

(3) Stellungnahme zur Verfassungsmäßigkeit des

Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf **63**

(a) Nicht-monetäre Betreuungsaufwendungen **63**

(b) Lediglich wünschenswerte Aufwendungen für den Erziehungsbedarf **67**

(4) Zwischenergebnis: Verfassungsmäßigkeit des

Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf **68**

ccc) Zwischenergebnis: Vereinbarkeit des Familienleistungsausgleichs mit verfassungsrechtlichen und steuersystematischen Vorgaben **69**

dd) Einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung des

Kindesexistenzminimums über § 33a Abs. 1 EStG **70**

aaa) Vergleich Familienleistungsausgleich und § 33a Abs. 1 EStG **70**

bbb) Unterhaltsbedarf im Sinne von § 33a Abs. 1 Satz 1 EStG **71**

ee) Versicherungsbeiträge für Kranken- und Pflegeversicherung **71**

ff) Zwischenergebnis: Verfassungsmäßigkeit der

einkommensteuerrechtlichen Berücksichtigung des Kindesexistenzminimums **73**

b) Einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung besonderer

Aufwendungen der Eltern für ihre unterhaltsberechtigten Kinder **74**

aa) Aufwendungen für Kinderbetreuung durch Dritte **74**

bb) Ausbildungsfreibetrag für auswärtig untergebrachte Kinder gemäß § 33a Abs. 2 EStG **81**

cc) Aufwendungen für erhöhten Grundbedarf des Kindes gemäß § 33 EStG **83**

dd) Zwischenergebnis: Berücksichtigung über das Existenzminimum

hinausgehender Unterhaltsaufwendungen **84**

3. Vergleich der den Unterhaltsbedarf eines Kindes betreffenden

zivilrechtlichen und einkommensteuerrechtlichen Regelungen **85**

II. Elternunterhalt **87**

1. Zivilrechtliche Regelungen zu Art und Höhe des Elternunterhalts **87**

a) Barunterhalt **87**

b) Naturalunterhalt **90**

2. Einkommensteuerrechtliche Regelungen zur Berücksichtigung des Elternunterhalts **91**

a) Barunterhaltsaufwendungen für die Unterbringung in einem Altenpflegeheim **92**

b) Berücksichtigung der Barunterhaltsaufwendungen für den Vorsorgebedarf des Elternteils **95**

c) Berücksichtigung des Naturalunterhalts bei Pflege des Elternteils im eigenen Haushalt des Kindes **96**

3. Vergleich der zivilrechtlichen und einkommensteuerrechtlichen

Regelungen zum Unterhaltsbedarf eines Elternteils **100**

C. Berücksichtigung der Bedürftigkeit **102**

I. Berücksichtigung der Bedürftigkeit im Rahmen des Kindesunterhalts **102**

1. Zivilrechtliche Vorgaben **102**

a) Tatsächliche Einkünfte und Vermögenserträge **102**

b) Fiktive Einkünfte und Vermögenserträge **103**

c) Obliegenheit zur Vermögensverwertung **104**

2. Berücksichtigung der Bedürftigkeit im Rahmen der

einkommensteuerrechtlichen Regelungen zur Freistellung des Kindesexistenzminimums **105**

a) Im Rahmen des Familienleistungsausgleichs gemäß §§ 31 f., 62 ff. EStG **106**

aa) Ungeschriebener Bedarfsgrund: typische Unterhaltssituation **106**

bb) Geschriebene Bedarfsgründe **108**

aaa) Arbeitslosigkeit **108**

bbb) Ausbildung **108**

ccc) Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten **109**

ddd) Fehlender Ausbildungsplatz **109**

eee) Freiwilligen Dienst **109**

fff) Behinderung **110**

cc) Rückausnahme von den in § 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG genannten Bedarfsgründen **110**

dd) Kritikpunkte an § 32 Abs. 4 EStG a. F. **111**

aaa) Fallbeilwirkung der Freigrenze **111**

- bbb) Einkunftsgrenze galt nur für volljährige Kinder **113**
- ccc) Höhe der Einkunftsgrenze **113**
- ddd) Jahresgrenzbetrag statt Monatsgrenzbetrag **114**
- eee) Vergleich: bedürftigkeitsmindernde Einkünfte gemäß § 1602 BGB und anzurechnende Einkünfte bzw. Bezüge gemäß § 32 Abs. 4 Satz 2 und Satz 4 EStG a. F. **115**
- ee) § 32 Abs. 4 Satz 2 und Satz 3 EStG n. F. **117**
- aaa) Erwerbstätigkeit des volljährigen Kindes **118**
- bbb) Ausbildungsbiografie des erwerbstätigen, volljährigen Kindes **118**
- ccc) Umfang und Art der Erwerbstätigkeit **120**
- ddd) Verfassungsmäßigkeit von § 32 Abs. 4 Satz 2 und Satz 3 EStG **121**
 - (1) Denkbare Ziele der vergröbernden Typisierung **121**
 - (2) Eignung der Typisierung zur Steuervereinfachung **122**
 - (3) Erforderlichkeit der Typisierung zur Steuervereinfachung **123**
 - (4) Angemessenheit der Typisierung **123**
 - (5) Zwischenergebnis: Verfassungsmäßigkeit von § 32 Abs 4 Satz 2 und Satz 3 EStG **125**
- ff) Vergleich: Berücksichtigung der Bedürftigkeit des Kindes im Unterhaltsrecht und im Familienleistungsausgleich **125**
- aaa) Eigene Einkünfte und Vermögen des Kindes **125**
- bbb) Bedarfsgründe gemäß § 32 Abs. 4 EStG und unterhaltsrechtliche Erwerbsobligation **126**
- b) Im Rahmen des § 33a Abs. 1 EStG **128**
 - aa) Aufwendungen für eine gesetzlich unterhaltsberechtigte Person **128**
 - bb) Unterhaltsberechtigte Person verfügt über kein oder nur über geringes Vermögen gemäß § 33a Abs. 1 Satz 4 EStG **131**
 - cc) Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge, soweit diese 624 € übersteigen **133**
 - aaa) Abweichungen und Korrekturen auf der Einnahmenseite **134**
 - bbb) Abweichungen und Korrekturen auf der Ausgabenseite **138**
 - ccc) Zwischenergebnis zum Vergleich bedürftigkeitsmindernder Einkünfte und gemäß § 33a Abs. 1 Satz 5 EStG anzurechnender Einkünfte und Bezüge **143**
 - dd) Vergleich: unterhaltsrechtliche Bedürftigkeit und ihre Berücksichtigung im Rahmen von § 33a Abs. 1 EStG **144**
- 3. Vergleich: Berücksichtigung der Bedürftigkeit des Kindes im Unterhalts- und Einkommensteuerrecht **145**
- II. Berücksichtigung der Bedürftigkeit im Rahmen des Elternunterhalts **146**
 - 1. Unterhaltsrechtliche Vorgaben **146**
 - a) Tatsächliche Einkünfte und Vermögenserträge **147**
 - b) Fiktive Einkünfte und fiktive Vermögenserträge **147**
 - c) Obliegenheit zur Vermögensverwertung **149**
 - 2. Berücksichtigung der Bedürftigkeit im Rahmen der für den Elternunterhalt maßgeblichen einkommensteuerrechtlichen Regelungen **150**
 - a) Im Rahmen des § 33a Abs. 1 EStG **150**
 - b) Im Rahmen des § 33 EStG **152**
 - aa) Keine Zwangsläufigkeit: Der Unterhaltsberechtigte kann sich selbst helfen **153**
 - bb) Keine Zwangsläufigkeit: Vorliegen eines vorrangigen Anspruchs gegen einen Dritten **154**
 - cc) Keine Zwangsläufigkeit: Unterhaltschuldner hat wesentliche Ursache für Unterhaltsaufwendungen selbst gesetzt **155**
 - 3. Vergleich: Berücksichtigung der Bedürftigkeit der Eltern im Unterhalts- und Einkommensteuerrecht **156**
- D. Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit **157**
 - I. Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit beim Kindesunterhalt **157**
 - 1. Zivilrechtliche Regelungen zur Leistungsfähigkeit beim Kindesunterhalt **157**
 - a) Selbstbehalt und Angemessenheitskontrolle **157**
 - b) Ermittlung der Leistungsfähigkeit **160**
 - aa) Einkünfte und Vermögenserträge **160**
 - bb) Pflicht zur Vermögensverwertung **161**

2. Einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit beim Kindesunterhalt **162**
- a) Im Rahmen des Familienleistungsausgleichs **162**
 - b) Im Rahmen von § 33a Abs. 1 EStG **162**
 - aa) Rechtsgrundlage der Opfergrenze **163**
 - bb) Anwendbarkeit der Opfergrenze **164**
 - cc) Ermittlung der Opfergrenze **164**
3. Vergleich: Leistungsfähigkeit unterhaltsverpflichteter Eltern und ihre einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung **166**
- II. Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit beim Elternunterhalt **169**
1. Zivilrechtliche Regelungen zur Leistungsfähigkeit beim Elternunterhalt **169**
 - a) Selbstbehalt und Angemessenheitskontrolle **170**
 - b) Wechselwirkungen: Familienunterhalt und Elternunterhalt **170**
 - c) Ermittlung der Leistungsfähigkeit anhand von Einkünften, Vermögenserträgen und der Pflicht zur Vermögensverwertung **174**
 - aa) Einkünfte und Vermögenserträge **174**
 - bb) Pflicht zur Vermögensverwertung **176**
2. Einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit beim Elternunterhalt **178**
- a) Im Rahmen von § 33a Abs. 1 EStG **178**
 - aa) Abziehbarkeit beschränkt auf die Höhe der Opfergrenze **178**
 - bb) Vergleich: Opfergrenze und unterhaltsrechtliche Angemessenheitskontrolle **178**
 - b) Im Rahmen von § 33 EStG **180**
 - aa) „Zumutbare Belastung“ gemäß § 33 Abs. 3 EStG **180**
 - bb) Vergleich: „Zumutbare Belastung“ gemäß § 33 Abs. 3 EStG und unterhaltsrechtliche Leistungsfähigkeit **181**
3. Vergleich: Leistungsfähigkeit unterhaltsverpflichteter Kinder und ihre einkommensteuerrechtliche Berücksichtigung **184**
- E. Gesamtergebnis zum ersten Teil **186**
2. Teil Zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Verringerung der familiären Gesamtsteuerlast **189**
- A. Voraussetzungen für die steuerrechtliche Anerkennung zivilrechtlicher Rechtsverhältnisse zwischen nahen Angehörigen **190**
- B. Zivilrechtliche Rechtsgestaltungen zur einkommensteuerrechtlichen Geltendmachung von Unterhaltsaufwendungen **192**
- I. Eigentumsübertragung zur Ablösung der Unterhaltpflicht **192**
- II. Eigentumsübertragung zur Ermöglichung der Einkunftszielung durch den Unterhaltsgläubiger **195**
- III. Abtretung von Einnahmen **196**
- IV. Vorweggenommene Erbfolge: Eigentumsübertragung unter Auflagen **197**
1. Rechtsgeschäftliche Einordnung der vorweggenommenen Erbfolge **197**
 2. Mögliche Auflagen bzw. Gegenleistungen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge bzw. im Rahmen der Altanteilsverträge **199**
 - a) Verpflichtung zu Wart, Pflege und Verköstigung **199**
 - b) Verpflichtung zur Erbringung wiederkehrender Leistungen **200**
 - c) Vorbehaltensniesbrauch **201**
 - aa) Gegenstand des Nießbrauchsrechts **201**
 - bb) Umfang des Nießbrauchsrechts **202**
 - cc) Erbrechtliche Auswirkungen des Vorbehaltensniesbrauchs **203**
 - d) Wohnungsrecht **204**
3. Zwischenergebnis: Auswirkungen auf die Unterhaltsbedürftigkeit des Übergebers **204**
4. Einkommensteuerrechtliche Behandlung der vorweggenommenen Erbfolge **205**
- a) Unentgeltliche Vermögensübertragung unter Nießbrauchsvorbehalt **205**
 - aa) Einkommensteuerrechtliche Anerkennung des Nießbrauchsvorbehalts zwischen nahen Angehörigen **205**
 - bb) Einkommensteuerrechtliche Einordnung der Übertragung eines Wirtschaftsgutes unter Vorbehaltensniesbrauch **206**
 - cc) Einkommensteuerrechtliche Behandlung der gezogenen Nutzungen **208**
 - aaa) Vorbehaltensniesbrauch an einem Einzelunternehmen **208**
 - bbb) Vorbehaltensniesbrauch am Gesellschaftsanteil einer Personengesellschaft **208**

- ccc) Vorbehaltsnießbrauch am Ertrag eines Unternehmens oder eines Gesellschaftsanteils **209**
- ddd) Dem Nießbraucher zuzurechnender Gewinn beim Vorbehaltsnießbrauch an einem Einzelunternehmen oder einer Personengesellschaft **209**
- eee) Vorbehaltsnießbrauch an einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb **211**
- fff) Nießbrauch an Kapitalvermögen **211**
- dd) Zwischenergebnis: Eignung zur Verringerung der familiären Gesamtsteuerlast **212**
- b) Unentgeltliche Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen **213**
 - aa) Voraussetzungen einer unentgeltlichen Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen **213**
 - aaa) Rechtswirksamer Vermögensübergabe- und Versorgungsvertrag **214**
 - bbb) Personelle Voraussetzungen **214**
 - ccc) Wiederkehrende Leistungen in Form von Versorgungsleistungen **215**
 - (1) Übertragung begünstigter Wirtschaftseinheiten **215**
 - (a) Rechtsentwicklung **215**
 - (b) Gemeinsame Übertragung begünstigter und nicht begünstigter Wirtschaftseinheiten **217**
 - (c) Übertragung eines Mitunternehmeranteils an einer Personengesellschaft **218**
 - (d) Übertragung von Betrieben oder Teilbetrieben **219**
 - (e) Übertragung von GmbH-Anteilen **220**
 - (2) Finanzierung der Versorgungsleistungen aus den vorbehaltenen Erträgen **221**
 - (a) Widerlegbare Vermutung: ausreichend ertrag bringende Wirtschaftseinheit **221**
 - (b) Ertragsermittlung **222**
 - (3) Bemessung der Versorgungsleistungen nach Versorgungsbedürfnis und Leistungsfähigkeit **222**
 - (4) Wiederkehrende Leistungen auf Lebenszeit gewährt **223**
 - (5) Rechtsfolgen, wenn keine Versorgungsleistungen vorliegen **223**
 - ddd) Unbeschränkte Einkommensteuerpflicht des Versorgungsempfängers **224**
 - eee) Kein wirtschaftlicher Zusammenhang mit Einkünften, die bei der Veranlagung außer Betracht bleiben **224**
 - bb) Rechtsfolgen einer unentgeltlichen Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen **225**
 - aaa) Vermögensübertragung **225**
 - bbb) Versorgungsleistungen **225**
 - cc) Nießbrauchsvorbehalt als Alternative **227**
 - dd) Zwischenergebnis: Eignung zur Verringerung der familiären Gesamtsteuerlast **228**
 - c) Entgeltliche Vermögensübertragung gegen wiederkehrende Leistungen **230**
 - aa) Entgeltliche Übertragung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils gegen wiederkehrende Leistungen **231**
 - aaa) Einkommensteuerrechtliche Folgen für den Übergeber **231**
 - (1) Sofortbesteuerung **231**
 - (2) Zuflussbesteuerung **232**
 - bbb) Einkommensteuerrechtliche Folgen für den Übernehmer **232**
 - bb) Entgeltliche Übertragung eines Wirtschaftsguts des Privatvermögens gegen wiederkehrende Leistungen **233**
 - aaa) Einkommensteuerrechtliche Folgen für den Übergeber **233**
 - bbb) Einkommensteuerrechtliche Folgen für den Übernehmer **234**
 - cc) Zwischenergebnis: Eignung zur Verringerung der familiären Gesamtsteuerlast **234**
 - d) Einkommensteuermindernde Auswirkung für fiktives Gesamteinkommen von Übergeber und Übernehmer **235**
 - C. Gesamtergebnis zum zweiten Teil: Gestaltungsmöglichkeiten bestehen nur für vermögende Familien – ungerechtfertigte Ungleichbehandlung? **236**
 - 3. Teil Alternative steuersystematische Konstruktionen zur Berücksichtigung des zivilrechtlichen Unterhalts **243**
 - A. Steuersystematische Grundentscheidungen **243**
 - I. Wahl der Besteuerungseinheit **244**
 - 1. Familie als Besteuerungseinheit **244**
 - 2. Unterhaltsverpflichteter als Besteuerungseinheit **247**
 - 3. Zwischenergebnis: Grundentscheidung zur Besteuerungseinheit **248**
 - II. Vorgaben für ein Besteuerungsergebnis, das sowohl der horizontalen als

auch der vertikalen Steuergerechtigkeit entspricht **248**

1. Ermittlung der Leistungsfähigkeit als Vergleichsmaßstab der horizontalen Steuergerechtigkeit **249**

a) Kapitalorientierte Einkommensermittlung **249**

b) Kapitalorientierte Einkommensermittlung mit konsumorientierten

Ausnahmen: Lehre vom indisponiblen Einkommen **250**

c) Kritik an der Lehre vom indisponiblen Einkommen **252**

2. Folgen der Leistungsfähigkeitsermittlung anhand des disponiblen Einkommens oder anhand des Erwerbseinkommens **253**

a) Verfassungsrechtliche Grundlage für die Berücksichtigung des familiären Existenzminimums **253**

b) Steuersystematische Verortung der Berücksichtigung des familiären Existenzminimums **254**

aa) Bei Bestimmung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit anhand des disponiblen Einkommens **254**

bb) Bei Bestimmung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit anhand des Erwerbseinkommens **256**

3. Vereinbarkeit des Besteuerungsergebnisses mit der vertikalen Steuergerechtigkeit **258**

4. Zwischenergebnis: Besteuerungsergebnis, das sowohl der horizontalen
als auch der vertikalen Steuergerechtigkeit entspricht **262**

III. Höhe der steuerrechtlich zu berücksichtigenden

Unterhaltsaufwendungen **263**

1. Veranlassungsprinzip **264**

2. Bedarfsprinzip **265**

3. Zwischenergebnis: Stellungnahme zur Höhe der steuerrechtlich zu
berücksichtigenden Unterhaltsaufwendungen **266**

IV. Wahrung des Sozialstaatsprinzips und des Subsidiaritätsprinzips **267**

V. Stellungnahme zu den Grundentscheidungen für die optimale Familienbesteuerung **268**

B. Steuerrechtliche Konstruktionen zur Berücksichtigung von Unterhaltsaufwendungen **269**

I. Famlientarifsplitting **269**

1. Verfahren **269**

2. Argumente für die Einführung des Famlientarifsplittings **272**

3. Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **272**

II. Familienrealsplitting **273**

1. Verfahren **273**

2. Argumente für die Einführung des Familienrealsplittings **275**

3. Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **275**

III. Berücksichtigung i. R d. Tarifs durch Einführung eines Unterhaltsgrundfreibetrags **276**

1. Horizontalverschiebung der Steuerfunktion **277**

a) Verfahren **277**

b) Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **277**

2. Vertikalverschiebung der Steuerfunktion **278**

a) Verfahren **278**

b) Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **279**

IV. Abzug von der tariflichen Steuerschuld **281**

1. Verfahren **281**

2. Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **282**

V. Transferleistungen **283**

1. Vereinbarkeit mit dem Anforderungsprofil an die optimale Familienbesteuerung **283**

2. Argumente gegen die Berücksichtigung durch Transferleistungen **284**

VI. Duale Systeme zur Berücksichtigung des Existenzminimums des Unterhaltsberechtigten **285**

C. Gesamtergebnis zum dritten Teil **285**

Schlussbetrachtung **286**

A. Konkrete Ausgestaltung der optimalen Familienbesteuerung als Gesamtergebnis der vorliegenden Arbeit **286**

B. Einordnung der Ergebnisse in den derzeitigen Diskussionsstand **289**

C. Ausblick **292**

Literaturverzeichnis **295**